

Großherzoglich Hessische Zeitung.

N. 162.

Darmstadt. Sonntag, den 13. Juni

1841.

Deutsche Bundesstaaten.

Berlin, 4. Juni. Dieser Tage bemerkte man auch an der königlichen Tafel den greisen Sänger der Udine und des Sigurd, de la Motte Fouqué, der, wie man vernimmt, von Sr. Majestät eingeladen worden ist, den Rest seines Lebens in Berlin, sowie in Potsdam zuzubringen. Es lebte derselbe seit einiger Zeit als Privatgelehrter im Halle'schen Museum.

Stuttgart. Das Reg.-Blatt vom 9. Juni enthält eine Verfügung des Justizministeriums, wonach für die Zukunft eine gänzliche Trennung der männlichen und weiblichen Arbeitshaus-Gefangenen in den bestehenden Strafanstalten in der Art durchgeführt wird, daß von nun an alle männlichen zur Arbeitshausstrafe verurtheilten Individuen, ohne Rücksicht auf die Dauer ihrer Strafe, in dem Arbeitshause zu Ludwigsburg, und ebenso alle Frauenverurtheilten, welche Arbeitshausstrafe zu erleiden haben, in dem Arbeitshause zu Markgröningen zu verwahren sind, jedoch mit Ausnahme der jugendlichen Strafgefangenen beiderlei Geschlechts, welche auch künftig ausschließlich in die zu Ludwigsburg zu deren Aufnahme vorläufig eingerichtete besondere Anstalt einzulieferen sind.

Mannheim, 12. Juni. S. M. der König von Württemberg und K. K. H. H. der Prinz und die Prinzessin von Dranien machten gestern Nachmittag 3. u. 4. U. der Großherzogin Stephanie einen Besuch im großherzogl. Schlosse. Die höchsten Herrschaften wohnen der Seiree bei und heute früh begab sich S. M. der König nach Stuttgart zurück. K. K. H. H. der Prinz und die Prinzessin von Dranien fuhren mit dem Dampfschiffe nach Koblenz ab. (M. Z.) (S. unter gest. Bl.)

Dänemark.

Kopenhagen, 5. Juni. Es werden hier Vorbereitungen zum feierlichen Empfange der neuen Kronprinzessin getroffen. Am 19. d. M. wird das Geschwader, welches sie abholt, hier auf der Albede erwartet, wo der König ihr am Bord des Linien-Schiffes inognito einen Besuch abstatten wird. Am folgenden Tage wird der feierliche Einzug stattfinden, und zwar zu Wasser durch den Hafen bis zum Schloßplatze hinan, wo eine eigene Landungstreppe gebaut und von da bis zum Schlosse ein von Tribünen umgebener, erhöhter, mit Sammt bedeckter Weg eingerichtet ist. Nachdem hier der König und die Königin die neue Schwägerin feierlichst empfangen haben, werden Hof-Feten, Gour, Dinets, Soupers, Balsparés, fêtes champêtres u. auf einander folgen und am Ende mit einem großen Fest auf dem Frederichsburger Schlosse, 5 Meilen von Kopenhagen, endigen. — Ruffen hat erregt, daß eine Nummer des Faedreland mit Beschlagnahme belegt worden ist, worin das Publikum aufgefordert wurde, bei dieser Gelegenheit seine Differenzen mit der Regierung bei Seite zu setzen und in der erwarteten Prinzessin nicht eine politische Person, sondern nur eine Dame und eine Fremde zu erblicken, der eine Nation eben sowohl als der einzelne Mann Galanterie und Gastfreundschaft schuldig sey. Wegen dieses Artikels ist nicht nur der verantwortliche Redacteur, sondern — was bisher ohne Beispiel ist — zugleich der Redactionssecretär unter Anklage gestellt. (H. G.)

Großbritannien und Irland.

London, 8. Juni. Sir Robert Peel erklärte in der gestrigen Unterhaus-Sitzung: er wolle keine Opposition gegen die Verwilligung der von dem Ministerium für 6 Monate verlangten Credite machen, unter der Bedingung jedoch, daß das Parlament ohne allen weiteren unnöthigen Verzug aufgelöst und unmittelbar nach den neuen Wahlen zusammenberufen werden würde.

Lord John Russell nahm diese Bedingungen im Namen des Cabinettes an. Das Haus votirte am Schlusse der Sitzung die zur Bestreitung der laufenden Ausgaben für 6 Monate erforderlichen Credite unter andern 400,000 Pf. St. für die Ausgaben des Kriegs in China. — Der ministerielle „Globe“ sagte gestern: „Man gibt bei den Tories allgemein zu, daß der Chef derselben (Sir R. Peel) die Hoffnung aufgeben muß, wiederum den ersten Posten in einem Torycabinet auszufüllen, — wenn nämlich das Unglück einer Torycregierung für eine, wenn auch nur kurze Periode auferlegt werden sollte. Die Tories sprechen nun in ihrem Clubs vom Earl von Aberdeen als dem Chef, unter welchem Sir Robert dienen muß, wenn er überhaupt Dienste nehmen will.“ — Weiter sagt dieses Blatt: Wir empfinden das größte Vergnügen, indem wir anzeigen, daß die Königin sich in dem besten Gesundheitszustande befindet. Das hochwichtige Ereigniß der Entbindung Ihrer Maj. kann Ende Septbr., oder Anfangs October erwartet werden. Prinz Albert, den Gerüchten zufolge, welche vor einiger Zeit so hinterlistig ausgebreitet wurden, genießt der besten Gesundheit.

John Russell wird sich nach dem Schlusse der gegenwärtigen Session mit Lady Fanny Elliot, der zweiten Tochter des Grafen Minto, verheirathen. Er steht in seinem 49. Lebensjahre. Im Jahre 1835 hatte er sich mit Lady Ribblesdale verheirathet, die im November 1838 starb, einen Sohn und eine Tochter hinterlassend. Lady Fanny Elliot zählt 26 Jahre.

Das Theater (Reitercircus) ist heute Morgen durch einen heftigen Brand, der binnen einer Stunde Alles in Asche legte, zerstört worden. Dreißig Pferde, die in Ställen standen, rettete man bis auf 3, deren eines (Mazappa) auf 2000 Guineen geschätzt wird. Der Totalverlust wird auf 20,000 Pf. Sterl. angeschlagen. 200 Personen sind durch dieses traurige Ereigniß ohne Beschäftigung. Man sagt, der Brand sey von dem Gas verursacht worden, das man nach der Vorstellung gestern Abend nicht gehörig ausgeleitet habe.

Frankreich.

Paris, 10. Juni. In der gestrigen Sitzung der Pärskammer theilte der Großsiegelbewahrer, in Abwesenheit des Marschalls Kréuziers, eine Ordennanz mit, welche die Rücknahme des Gesühntwurfs bezüglich der Recrutierung der Arme betrifft. — Es heißt, eine bedeutende Flotte werde von Toulon nach der Levante auslaufen. Die Papiere sind auf diese Nachricht etwas gefallen: 5pSt. 114. 95; 3pSt. 77. 10; Neapolit. 102. 60; 5pSt. Span. 24; Aktien der Bank von Frankreich 3255.

Der König hat der Gemeinde Domremy, dem Geburtsorte der Johanna d'Arc, eine in Bronze verfertigte Copie des von der Prinzessin Marie ausgeführten weibebekanntem schönen Standbildes jenes Heldenmädchens zum Geschenk gemacht. „Jungfrau von Orleans“ errichtete Monument zu sehen kommen.

In dem verflohenen Monat Mai wurden in Paris consumirt: 5749 Ochsen, 1531 Kühe, 5364 Kälber und 32,820 Hammel. Die Consumtion hat sich im Vergleich mit dem vorhergehenden Monat um 546,290 Pfd. Fleisch, im Werth von 409,717 Franken vermindert. Auf jedem Markt erhöht sich der Fleischpreis. Am Donnerstag ist das Pfund wieder um 5 Centimes aufgehoben. Das Schlachtvieh wird immer seltener, es wird in den Provinzen wie auf den Märkten in Paris immer theurer, weil in den Provinzen, so wie in Paris, die Märkte leer sind. Um diesem Mißstände abzuhelfen, bleibt nichts übrig als die Eingangssteuern an unseren Grenzen herabzusetzen.

Sverreigeruna. Juni 1841, Bericht über den Stand der Finanzen des Landes bis an den 1. Juni 1841. Die in Nr. 153 der Preussischen Regierungsgeschichte abgedr. 1841. S. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

